10 gute Gründe in Wülfrath Latein zu lernen

1. Latein ist eine lebendige Sprache, die den Weg in eine spannende, neue Welt bahnt.

Latein ist zwar eine Sprache, die nicht wirklich gesprochen werden muss. Aber dennoch ist sie ein höchst lebendiges Mittel der Kommunikation. Sie lebt nicht nur in den vielen Fremdworten, die wir täglich benutzen. Sie lebt im täglichen Lateinunterricht an fast jedem Gymnasium dieses Landes. Sie lebt immer dann, wenn Schülerinnen und Schüler sich ihrer bedienen um Kontakt aufzunehmen mit einer anderen Welt, einer weit zurückliegenden. Latein hilft dazu das Geheimnis dieser Welt zu verstehen und ihrer Botschaft für uns heute auf die Spur zu kommen. Dass die Unterrichtssprache Deutsch ist und der Schwerpunkt beim Übersetzen vom Lateinischen ins Deutsche liegt, tut dieser Lebendigkeit keinen Abbruch. Im Gegenteil: Für nicht wenige Schülerinnen und Schüler hat das sogar einen gewissen Charme; den Charme sich nicht blamieren zu können durch die falsche Aussprache von Wörtern und Sätzen.

2. Latein hilft, Fremdwörter zu verstehen

Die meisten Fremdwörter und Fachbegriffe, die wir im Deutschen verwenden, stammen aus dem Lateinischen. Wenn Ihr Kind am Gymnasium Latein lernt, versteht es plötzlich, was Begriffe wie Addition, Exponat, minimal, Imitation, Detonation oder transzendent bedeuten. Der Lateinunterricht trägt also auch dazu bei, dass Ihr Kind sicherer in seiner eigenen Muttersprache wird, denn es lernt, Fremdwörter korrekt zu benutzen.

3. Latein hilft beim Fremdsprachenlernen

Alle romanischen Sprachen, wie Italienisch, Spanisch, Französisch oder Portugiesisch, stammen von der lateinischen Sprache ab. Wenn Ihr Kind Latein am Gymnasium lernt, wird es nicht nur das ein oder andere Wort dieser Sprachen verstehen oder lesen können, es wird ihm auch viel leichter fallen, Spanisch (z.B. ab Klasse 9) zu lernen. Die grundlegenden Strukturen ähneln dem Lateinischen.

4. Latein verbessert die Lesekompetenz

Lateinschüler müssen lernen, genau hinzuschauen und aufmerksam zu lesen, denn im Lateinischen kann manchmal eine Wortendung die komplette Satzbedeutung verändern. Sorgfältigkeit, Genauigkeit und Konzentration werden immer wieder beansprucht und trainiert. Davon profitiert Ihr Kind natürlich nicht nur im Lateinunterricht, sondern auch in anderen Fächern.

5. Latein zum besseren Sprachverständnis

Ein weiteres wichtiges Thema ist die Grammatik. Ihr Kind muss sich intensiv mit verschiedenen grammatikalischen Strukturen und Begriffen auseinandersetzen. Das hilft zu

begreifen, wie Sprachen aufgebaut sind und funktionieren. Auch die Grammatik der eigenen Sprache kann Ihr Kind dadurch besser verstehen und sicherer anwenden.

6. Latein vermittelt Wissen über die Antike

Auch der Bereich Altertumskunde spielt eine wichtige Rolle im Fach Latein. Ihr Kind lernt spannende Details über das Alltagsleben in der Antike, die Kultur der alten Römer und ihre Götter- und Sagenwelt. Auch antike Geschichte, Kunst, Wissenschaft und Politik werden thematisiert, sodass Ihr Kind sein Allgemeinwissen vertiefen kann.

7. Latein: Den kulturellen Hintergrund Europas verstehen

Latein war lange Zeit die Sprache der Wissenschaft und der Religion. Viele philosophische, juristische und künstlerische Themen wurden auch schon in der Antike und im Mittelalter behandelt und in lateinischer Sprache niedergeschrieben. Auch solche Texte werden im Lateinunterricht behandelt, sodass Ihr Kind den kulturellen Hintergrund Europas besser verstehen kann. Viele Themen, zum Beispiel aus der antiken Rhetorik – der Kunst des Vortragens – oder der römischen Sagenwelt, hat in Büchern oder Filmen unserer Zeit immer noch große Bedeutung.

8. Latein vermittelt grundlegende Arbeitstechniken

Im Fach Latein werden auch grundlegende Arbeitstechniken vermittelt. Ihr Kind lernt nicht nur, konzentriert zu arbeiten und auf Kleinigkeiten zu achten, sondern auch analytisch zu denken, selbstständig zu lernen und Texte zu interpretieren. Sie erweben Schlüsselkompetenzen, auf die sie im späteren leben immer wieder zurückgreifen können. Jede Sprache lebt von ihrem Wortschatz. Bei Latein ist es nicht anders. Dafür sind Ausdauer und Geduld notwendig, weil eine gewisse Zahl an Vokabeln, Wortendungen und grammatikalische Formen auswendig gelernt werden muss. Allerdings haben wir in Latein den Wortschatz gründlich überarbeitet und auf 900 Wörter in 2,5 Lernjahren reduziert.

9. Latein: Antike Originaltexte verstehen

Es ist vorgesehen, dass die Schüler in Latein so früh wie möglich selbst in die Welt der Antike und des Mittelalters abtauchen und originale lateinische Schriften übersetzen. So bekommt Ihr Kind die Möglichkeit, die Texte im lateinischen Original zu lesen, die hunderte oder sogar tausende Jahre alt sind. Diese Texte werden übersetzt, besprochen und analysiert. Ihr Kind lernt dabei sich mit altertümlichen Normen und Vorstellungen auseinandersetzen und sie mit seinen eigenen zu vergleichen.

10. Latein als Voraussetzung fürs Studium

Viele Studiengänge, zum Beispiel Theologie, Medizin, Kunstgeschichte, Germanistik, Geschichte oder Anglistik, setzen Lateinkenntnisse unbedingt voraus. Alle, die Latein nicht schon am Gymnasium gelernt haben, müssen dann an der Universität einen Lateinkurs zusätzlich neben dem Studium belegen und mühsam ihr Latinum nachholen. Wir wissen aus Gesprächen mit Kollegen und ehemaligen Schülern, wie stressig das in der Regel ist.